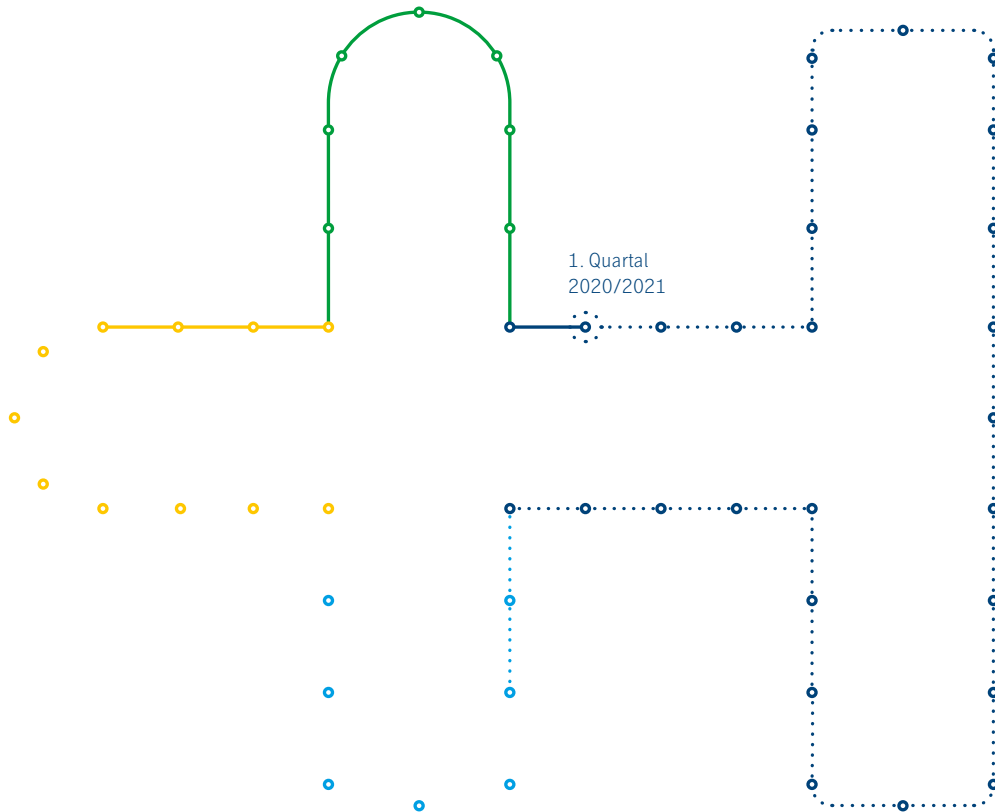




Zwischenmitteilung  
1. Quartal  
2020/2021



**Punkt für  
Punkt.**

## ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2020/2021

### Zahlen

- ↪ Auswirkungen der Covid-19-Pandemie lassen Auftragseingang um 44 Prozent und Umsatz um 34 Prozent zurückgehen
- ↪ EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis liegt aufgrund eines Ertrags aus der Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung bei 60 Mio €; EBIT ohne Restrukturierungsergebnis bei 40 Mio €
- ↪ Ergebnis nach Steuern beträgt 5 Mio € positiv
- ↪ Free Cashflow auf - 63 Mio € verbessert
- ↪ Nettofinanzverschuldung liegt bei 122 Mio €, Leverage beträgt 0,8
- ↪ Prognose für das Geschäftsjahr 2020/2021 unverändert

### Fakten

- ↪ Covid-19-Pandemie stellt die gesamte Printmedien-Industrie vor gewaltige Herausforderungen
- ↪ Heidelberg unterstützt seine Kunden in der Krise mit zahlreichen Initiativen: We4You-Portal und Print Media Industry Climate Report vorgestellt
- ↪ Heidelberg Digital Unit erneut als eines der besten Digitallabore Deutschlands ausgezeichnet
- ↪ Unter #PressingAhead informiert Heidelberg über sein Kerngeschäft, seine Digitalstrategie, sein Angebot im Verpackungsdruck und über die Neuausrichtung
- ↪ Vereinheitlichung der betrieblichen Altersversorgung trägt zur weiteren finanziellen Stabilisierung bei
- ↪ Heidelberg richtet Kundenansprache individuell und digital aus und setzt auf neue, virtuelle Messekonzepte und regionale Veranstaltungen: Teilnahme an drupa 2021 abgesagt
- ↪ Hauptversammlung erstmals virtuell durchgeführt – sämtlichen Tagungsordnungspunkten mit großer Mehrheit zugestimmt
- ↪ Dr. Martin Sonnenschein als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt

#### Hinweis

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

## Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021
Auftragseingang	615	346
Auftragsbestand	730	605
Umsatzerlöse	502	330
EBITDA <sup>1)</sup>	14	60
in Prozent vom Umsatz	2,8	18,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ohne Restrukturierungsergebnis	-10	40
Restrukturierungsergebnis	-3	-20
Finanzergebnis	-13	-13
Ergebnis vor Steuern	-26	6
Ergebnis nach Steuern	-31	5
Eigenkapital	295	157
Nettofinanzverschuldung <sup>2)</sup>	391	122
Leverage <sup>3)</sup>	2,1	0,8
Free Cashflow	-83	-63
Ergebnis je Aktie in €	-0,05	0,02
Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende	11.459	11.103

<sup>1)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

<sup>2)</sup> Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

<sup>3)</sup> Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis der letzten vier Quartale

## Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft (Heidelberg) im ersten Quartal (1. April bis 30. Juni 2020) des Geschäftsjahres 2020/2021 wurde gänzlich von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bestimmt, die sich in massiver Investitionszurückhaltung und in einigen Bereichen der Druckbranche in deutlichen Auftragsrückgängen niederschlugen.

Heidelberg hat sich auf die schwierigen Rahmenbedingungen durch die weltweite Corona-Pandemie schnellstmöglich eingestellt und unterstützt seine Kunden auf allen Ebenen mit kreativen und flexiblen Lösungen. Zur Einschätzung der Situation in der Branche veröffentlicht Heidelberg beispielsweise bereits seit Ende April 2020 wöchentlich aktualisiert die Entwicklung des Druckvolumens für die Marktsegmente Verpackungs- und Etikettendruck sowie Akzidenzdruck in seinem Print Media Industry Climate Report. Die Basis des Print Media Industry Climate Reports bilden anonymisierte Daten, die Heidelberg aus unterschiedlichen Quellen bezieht. So werden aggregierte Daten aus Stichproben der an die Heidelberg-Cloud angeschlossenen Offsetdruckmaschinen aller Formatklassen auf Landesbeziehungsebene wie auch Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen und die eigene Marktkennntnis genutzt, um für rund 50 Länder pro Segment eine Übersicht der aktuellen Lage der Druckmedienindustrie zu erstellen und auf einer Weltkarte darzustellen. Der Report beziehungsweise die Fähigkeit Heidelbergs, auch in Zeiten der aktuellen Covid-19-Pandemie die Entwicklung innovativer Projekte weiter voranzutreiben, war ausschlaggebend für die zweite Auszeichnung in Folge für die Heidelberg Digital Unit (HDU) mit dem Capital Award als eines der besten Digitallabore Deutschlands in der Kategorie ›Kerngeschäftsnahe Innovation‹. Unter dem Hashtag We4You sammelt Heidelberg des Weiteren alle Quellen, Geschichten und Lösungen rund um die Corona-Krise und zeigt, was das Unternehmen auf der ganzen Welt unternimmt, um seine Kunden zu unterstützen, oder wie sich die Kunden gegenseitig unterstützen. Heidelberg profitiert in der Krise von seinen digitalen Schnittstellen zu den Druckereien – ob Online-Training, Remote Service oder Heidelberg Assistant – und seinem weltweit aufgestellten und bewährten Service- und Vertriebsnetz.

Vorstand und Arbeitnehmervertreter der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft haben als Teil des im März 2020 angekündigten Maßnahmenpakets am 15. Mai 2020 einen Interessenausgleich und Sozialplan für die deutschen Standorte Heidelberg und Wiesloch-Walldorf mit einem vorgesehenen Abbau von 980 Stellen vereinbart. Unternehmensweit sollen bis zu 1.600 Stellen abgebaut werden.

Zum Ende des ersten Quartals 2020/2021 hat das Unternehmen die betriebliche Altersversorgung für die Beschäftigten der Unternehmen in Deutschland neu geregelt. Dies beinhaltet die Zusammenführung der bisherigen Versorgungsregelungen der Heidelberger Druckmaschinen AG, der Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH, der Heidelberg Manufacturing Deutschland GmbH sowie der Heidelberg Postpress Deutschland GmbH und eine einheitliche Dynamisierung der Betriebsrenten, die sich an der erwarteten niedrigeren Inflation orientiert. Die neue Regelung führt zu einer Reduzierung der erwarteten künftigen Rentensteigerungen und stärkt mit einem Ertrag in Höhe von rund 73 Mio € beim operativen Ergebnis (EBITDA) das Eigenkapital des Unternehmens im laufenden ersten Geschäftsquartal.

Heidelberg richtet seine Kundenansprache künftig individueller und digital aus und trägt damit der Entwicklung zu immer kürzeren Innovationszyklen und zunehmender Dynamik durch die Digitalisierung Rechnung. Um seine Kunden schnell, flexibel und kontinuierlich über die neuesten Entwicklungen zu informieren, wird Heidelberg neue und verstärkt auch digitale Formate zur Vorstellung von Produkten und Innovationen anbieten. Den Auftakt macht eine ›Innovation Week‹ vom 19. bis 23. Oktober 2020. Hier wird Heidelberg seinen Kunden unter dem Motto ›Unfold your potential‹ eine Fülle an Produktinnovationen mit Schwerpunkt Verpackung und Commercial vorstellen, dazu zählen unter anderem autonomes Drucken, End-to-End-Lösungen, Smart Print Shop und Push-to-Stop. Realisiert wird die Woche via Livestream sowie durch physische Formate am Standort Wiesloch-Walldorf. Seine Teilnahme an der drupa 2021 hat das Unternehmen daher abgesagt.

Auftragseingang und Umsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 lagen bedingt durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie 44 beziehungsweise 34 Prozent unter den Werten des Vorjahresquartals. In der Folge verringerte sich auch der Auftragsbestand und betrug zum 30. Juni 2020 605 Mio €. Erste Erholungstendenzen in Bezug auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie wurden im letzten Monat des Berichtsquartals sichtbar: Der Auftragseingang stieg gegenüber dem Monat Mai im Juni um rund 27 Prozent an.

## Umsatzentwicklung und Ertragslage Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021
Umsatzerlöse	502	330
Bestandsveränderung der Erzeugnisse/andere aktivierte Eigenleistungen	84	44
<b>Gesamtleistung</b>	<b>586</b>	<b>373</b>
<b>EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis<sup>1)</sup></b>	<b>14</b>	<b>60</b>
Abschreibungen ohne restrukturierungsbedingte Abschreibungen	24	20
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ohne Restrukturierungsergebnis	-10	40
Restrukturierungsergebnis	-3	-20
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-13</b>	<b>20</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-13</b>	<b>-13</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-26</b>	<b>6</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-31</b>	<b>5</b>

- Der Auftragseingang im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 lag mit 346 Mio € rund 44 Prozent unter dem von der Messe China Print positiv beeinflussten Vorjahreswert von 615 Mio €. Aufgrund der weltweiten Pandemie waren alle Regionen vom Rückgang betroffen.
- Mit 330 Mio € lagen die Umsatzerlöse rund 34 Prozent unter dem Vorjahreswert von 502 Mio €. Hiervon betroffen war Covid-19-bedingt insbesondere das Neumaschinengeschäft und somit das Segment Heidelberg Digital Technology.
- Das EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis betrug 60 Mio € (Vorjahresquartal: 14 Mio €). Ein Ertrag in Höhe von rund 73 Mio € aus der Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung für die Beschäftigten der Unternehmen in Deutschland sowie die Nutzung von Kurzarbeit wirkten dem Umsatzrückgang entgegen. Die EBITDA-Marge ohne Restrukturierungsergebnis lag inklusive dieser Effekte bei 18,1 Prozent, nach 2,8 Prozent im Vorjahresquartal. Das EBIT ohne Restrukturierungsergebnis betrug 40 Mio € (Vorjahres-

quartal: –10 Mio €). Das Restrukturierungsergebnis lag unter anderem bedingt durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anpassung der Personalkapazität an ausländischen Standorten als Teil des im März 2020 angekündigten Maßnahmenpakets bei –20 Mio € (Vorjahresquartal: –3 Mio €).

- Das Finanzergebnis bewegte sich mit –13 Mio € auf dem Niveau des Vorjahresquartals (–13 Mio €).
- Inklusive Einkommen- und Ertragsteuern von 2 Mio € (Vorjahresquartal: 5 Mio €) fiel das Ergebnis nach Steuern mit 5 Mio € leicht positiv aus (Vorjahr: –31 Mio €).

## Vermögenslage

### Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2020	30.6.2020
Anlagevermögen	952	943
Vorräte	660	699
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	299	200
Forderungen aus Absatzfinanzierung	43	45
Flüssige Mittel und kurzfristige Wertpapiere	428	342
Sonstige Aktiva	220	251
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.602</b>	<b>2.480</b>

- Das Anlagevermögen lag im Berichtsquartal auf dem Niveau des Geschäftsjahresendes 2019/2020.
- Das Net Working Capital ist zum 30. Juni 2020 bedingt durch das reduzierte Umsatz- beziehungsweise Produktionsniveau sowie durch konsequentes Forderungsmanagement auf 617 Mio € gesunken (30. Juni 2019: 710 Mio €; 31. März 2020: 645 Mio €).
- Die flüssigen Mittel reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund des negativen Free Cashflows.

### Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2020	30.6.2020
Eigenkapital	202	157
Rückstellungen	1.338	1.291
davon Pensionsrückstellungen	986	958
Finanzverbindlichkeiten	471	464
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212	166
Sonstige Passiva	379	402
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.602</b>	<b>2.480</b>

- Das Eigenkapital verringerte sich trotz des Ertrags aus der Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland im Wesentlichen bedingt durch die Absenkung der Rechnungszinssätze für Pensionen (im Inland von 1,8 Prozent zum 31. März 2020 auf 1,6 Prozent zum 30. Juni 2020) und betrug zum Quartalsende 157 Mio € (31. März 2020: 202 Mio €). Die Eigenkapitalquote lag damit bei rund 6 Prozent.
- Trotz der Absenkung des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen sanken die Pensionsrückstellungen zum Stichtag 30. Juni 2020 aufgrund der Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland. Die Rückstellungen insgesamt verringerten sich auf 1.291 Mio € (31. März 2020: 1.338 Mio €).
- Die Finanzverbindlichkeiten verringerten sich zum Stichtag leicht. Die Nettofinanzverschuldung betrug zum Quartalsende 122 Mio €.
- Der Leverage lag zum Stichtag 30. Juni 2020 aufgrund der Rückübertragung von rund 380 Mio € aus dem Treuhandvermögen des Heidelberg Pension-Trust e.V. im März 2020 bei 0,8 (Vorjahresquartal: 2,1).

## Finanzlage

### Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021
Ergebnis nach Steuern	- 31	5
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 66	- 67
davon Net Working Capital	- 30	25
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	1	- 1
davon übrige operative Veränderungen	- 37	- 91
Mittelabfluss / -zufluss aus Investitionen	- 17	4
Free Cashflow	- 83	- 63
in Prozent vom Umsatz	- 16,5	- 19,1

- Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf -67 Mio € (Vorjahresquartal: -66 Mio €).
- Die übrigen operativen Veränderungen fielen mit -91 Mio € aufgrund der Bereinigung des nicht zahlungswirksamen Ertrags aus der Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland per saldo deutlich negativ aus. Gegenläufig wirkten die Effekte aus der Verringerung beim Net Working Capital.
- Im Berichtsquartal wurde aufgrund eines Zuflusses aus Geldanlagen (15 Mio € aus den im März 2020 im Rahmen der Rückübertragung des Treuhandvermögens des Heidelberg Pension-Trust e. V. zugegangenen Wertpapieren) ein Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von rund 4 Mio € generiert.
- In Summe fiel der Free Cashflow im ersten Quartal 2020/2021 mit -63 Mio € somit negativ aus, konnte gegenüber dem Vorjahresquartal jedoch verbessert werden.
- Die drei Säulen unseres Finanzierungsportfolios – Kapitalmarktinstrumente (Unternehmensanleihe und Wandelanleihe), syndizierte Kreditlinie sowie sonstige Instrumente und Förderdarlehen – sind gut ausbalanciert.
- Mit seinem Gesamtkreditrahmen in Höhe von derzeit rund 583 Mio € und durch die vorliegende diversifizierte Finanzierungsstruktur mit einem Fälligkeitsprofil bis 2023 verfügt Heidelberg über eine stabile Finanzierungsbasis.

## Segmente

### Kennzahlen der Segmente

Angaben in Mio €	Heidelberg Digital Technology		Heidelberg Lifecycle Solutions		Heidelberg Financial Services		Heidelberg-Konzern	
	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021
Auftragseingang	373	179	241	166	1	1	615	346
Umsatz	278	165	223	164	1	1	502	330
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis <sup>1)</sup>	- 7	20	20	40	0	0	14	60
EBIT ohne Restrukturierungsergebnis	- 25	7	14	33	0	0	- 10	40

<sup>1)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

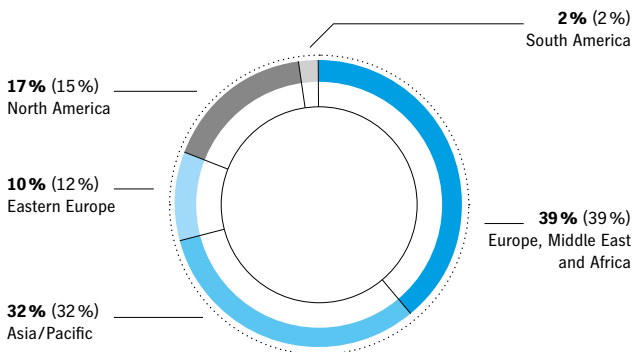
- Die durch die Covid-19-Pandemie nochmals deutlich verstärkte Investitionszurückhaltung betraf insbesondere das **SEGMENT HEIDELBERG DIGITAL TECHNOLOGY**. Der Umsatz belief sich daher auf 165 Mio € nach 278 Mio € im Vorjahresquartal. Das EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis lag aufgrund des Ertrags (44 Mio €) aus der Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland bei 20 Mio € (Vorjahresquartal: -7 Mio €).
- Das **SEGMENT HEIDELBERG LIFECYCLE SOLUTIONS** musste ebenfalls Umsatzrückgänge bei den Consumables aufgrund des verringerten Druckvolumens im Werbedruck und bei den Serviceeinsätzen aufgrund von durch die Covid-19-Pandemie hervorgerufenen Zugangsbeschränkungen hinnehmen, sodass der Umsatz von 223 Mio € im Vorjahresquartal auf 164 Mio € im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 zurückging. Das EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis belief sich inklusive des Ertrags (29 Mio €) aus der Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland auf 40 Mio €.

## Regionen Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	Q1 2019/2020	Q1 2020/2021
EMEA	194	129
Asia/Pacific	160	104
Eastern Europe	59	34
North America	77	57
South America	12	6
<b>Heidelberg-Konzern</b>	<b>502</b>	<b>330</b>

### Q1 2020/2021

Anteil am Heidelberg-Konzern (in Klammern: Vorjahr)



- In der Region **EMEA** wirkte sich die Covid-19-bedingte Investitionszurückhaltung mit einem Umsatzrückgang von rund 34 Prozent aus. Hier zeigte sich die volumemäßig größte Abweichung gegenüber dem Vorjahresquartal. Dennoch hatte die Region weiterhin den größten Anteil am Konzernumsatz. Gegen Ende des Quartals stiegen die Auftragseingänge in einigen Märkten der Region gegenüber den ersten zwei Monaten wieder leicht an.
- Die Region **ASIA/PACIFIC** zeigte in Japan minus 21 Prozent beim Umsatz auf, in China gingen die Umsätze um rund 39 Prozent und in vielen kleineren Märkten der Region noch deutlicher gegenüber dem Vorjahresquartal zurück. Auch hier zeigte sich – insbesondere im wichtigen Markt China – im Juni eine Belebung des Auftragseingangs. China lag im Berichtsquartal beim Auftragseingang insgesamt allerdings deutlich unter dem Vorjahresquartal, das aufgrund der Messe China Print sehr gute Auftragseingänge verzeichnet hatte.
- In der Region **NORTH AMERICA** zeigten die kleineren Märkte größtenteils sehr deutliche Umsatzeinbußen, die USA mussten rund 26 Prozent Umsatzrückgang hinnehmen. Gegen Ende des Quartals konnte auch hier eine deutliche Belebung verzeichnet werden, die weitere Entwicklung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bleibt weiterhin schwer abzuschätzen.

## Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den Heidelberg-Konzern haben sich zum 30. Juni 2020 keine grundlegenden Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2019/2020 ergeben.

Dies gilt insbesondere hinsichtlich der politischen Risiken, der Branchen- und Marktrisiken sowie Refinanzierungsrisiken aufgrund der Covid-19-Pandemie und deren Auswirkung auf Profitabilität und Liquidität.

Sollte sich als Folge der Covid-19-Pandemie die von Heidelberg erwartete wirtschaftliche Erholung verzögern, würde dies die Risiken für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage von Heidelberg erhöhen. Diesen Risiken begegnet Heidelberg mit konsequentem Asset-Management zur kurzfristigen Stärkung der Liquidität und des Eigenkapitals.

## Ausblick

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2020/2021 ist gegenüber dem am 9. Juni 2020 im Geschäftsbericht 2019/2020 veröffentlichten Prognosebericht unverändert.

Heidelberg rechnet für das Geschäftsjahr 2020/2021 mit einem Umsatz deutlich unterhalb des Niveaus des Vorjahres (2.349 Mio €). Der erwartete Umsatzrückgang aufgrund der Covid-19-Pandemie wird sich volumenbedingt mit deutlichen Belastungen auch auf die EBITDA-Marge auswirken. Ergebnisverbesserungen werden allerdings aus Einsparungen im Rahmen des Maßnahmenpakets, bilanziellen Maßnahmen sowie temporären Entlastungen aus Arbeitszeitflexibilisierung und Kurzarbeitsmaßnahmen erwartet. In Summe wird trotz des Umsatzrückgangs eine EBITDA-Marge ohne Restrukturierungsergebnis angestrebt, die mindestens auf dem Niveau des Vorjahres liegt. Aufgrund der Umsatzprognose rechnet Heidelberg im Geschäftsjahr 2020/2021 mit einem gegenüber dem Vorjahr signifikant verbesserten, jedoch nochmals deutlich negativen Nachsteuerergebnis. Mittel- bis langfristig geht Heidelberg davon aus, dass das umfassende Maßnahmenpaket zur Neuausrichtung dazu beiträgt, die zukünftige Profitabilität des Unternehmens und die Finanzierungskraft für zukünftiges Wachstum nachhaltig zu verbessern.

Präzise Prognosen zur weiteren Entwicklung der Märkte und der Branche sind in dem von der Covid-19-Pandemie geprägten Umfeld aktuell erschwert. Es lassen sich

jedoch verschiedene positive Tendenzen erkennen. Auf Grundlage der einzigartigen digitalen Vernetzung der installierten Maschinenbasis hat Heidelberg einen sehr guten Überblick über die Auslastung von Druckereien und damit einen zuverlässigen Indikator für die wirtschaftliche Aktivität eines Landes. Diese Daten zeigen deutlich, dass das Geschäft in China, dem größten Einzelmarkt von Heidelberg, wieder Fahrt aufnimmt und bereits das Vorjahresniveau überschreitet. Auch weitere Märkte zeigen bereits erste Erholungstendenzen beim Druckvolumen, die Grund für verhaltenen Optimismus für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres geben. Dennoch bleibt eine erhebliche Unsicherheit durch das konjunkturelle Umfeld bestehen.

## Nachtragsbericht

Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft verkauft die Gallus-Gruppe an den Schweizer Verpackungskonzern benpac holding ag, Stans. Mit der Transaktion gehen die Gallus Holding AG, St. Gallen, Schweiz, die Gallus Ferd. Rüesch AG, St. Gallen, Schweiz, die Gallus Druckmaschinen GmbH, Langgöns-Oberkleen, sowie die Heidelberg Web Carton Converting GmbH (WCC), Weiden, und die Menschick Trockensysteme GmbH, Renningen, mit in Summe fünf Standorten in Deutschland sowie der Schweiz und insgesamt rund 430 Mitarbeitern auf benpac über. Heidelberg erwartet aus der Transaktion, bei einem vereinbarten Kaufpreis von rund 120 Mio €, einen Ertrag im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Die endgültigen Parameter werden zum Zeitpunkt des Closings ermittelt. Der Verkauf, der noch unter Gremienvorbehalt und weiteren aufschiebenden Bedingungen steht, soll noch im Kalenderjahr 2020 wirksam werden.

Ende Juli 2020 hat Heidelberg das belgische Tochterunternehmen CERM N.V., Oostkamp, Belgien, im Rahmen eines Management-Buyouts verkauft. Aus der Transaktion generiert Heidelberg einen Abgangsgewinn von rund 8 Mio €. CERM entwickelt insbesondere Management-Informationssoftware für den schmalbahnigen Etikettenmarkt.

Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft hat am 7. August 2020 angekündigt, zum 9. September 2020 den verbliebenen Betrag von 150 Mio € der bestehenden Unternehmensanleihe mit einer Laufzeit bis 2022 und einem Coupon von 8 Prozent p.a. samt aufgelaufener Zinsen vorzeitig zurückzuführen. Die beschlossene Rückzahlung wird aus Barmitteln erfolgen und das Finanzergebnis um rund 12 Mio € jährlich entlasten.



## Finanzteil

### Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	1.4.2019 bis 30.6.2019	1.4.2020 bis 30.6.2020
Umsatzerlöse	502	330
Bestandsveränderung/ andere aktivierte Eigenleistungen	84	44
<b>Gesamtleistung</b>	<b>586</b>	<b>373</b>
Sonstige betriebliche Erträge	13	27
Materialaufwand	270	170
Personalaufwand	233	109
Abschreibungen	24	20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	85	81
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit<sup>1)</sup></b>	<b>-13</b>	<b>20</b>
Finanzerträge	1	1
Finanzaufwendungen	14	14
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-13</b>	<b>-13</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-26</b>	<b>6</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-31</b>	<b>5</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>-0,10</b>	<b>0,02</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>-0,10</b>	<b>0,02</b>

<sup>1)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis: 40 Mio € (1. April 2019 bis 30. Juni 2019: -10 Mio €)

Restrukturierungsergebnis (-20 Mio €; 1. April 2019 bis 30. Juni 2019: -3 Mio €) = Restrukturierungserträge (2 Mio €; 1. April 2019 bis 30. Juni 2019: 1 Mio €) abzüglich Restrukturierungsaufwendungen (22 Mio €; 1. April 2019 bis 30. Juni 2019: 4 Mio €).

## Konzern-Zwischenbilanz zum 30. Juni 2020

Aktiva <small>Angaben in Mio €</small>	31.3.2020	30.6.2020
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	201	200
Sachanlagen	732	723
Anlageimmobilien	7	7
Finanzanlagen	12	13
Forderungen aus Absatzfinanzierung	24	23
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	25	26
Ertragsteueransprüche	0	0
Latente Steueransprüche	69	68
	1.071	1.060
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	660	699
Forderungen aus Absatzfinanzierung	19	22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	299	200
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	76	105
Ertragsteueransprüche	16	14
Wertpapiere	56	41
Flüssige Mittel	373	301
	1.499	1.382
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	33	38
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.602</b>	<b>2.480</b>
<b>Passiva <small>Angaben in Mio €</small></b>	<b>31.3.2020</b>	<b>30.6.2020</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	779	779
Kapital-, Gewinn- und sonstige Rücklagen	- 234	- 627
Ergebnis nach Steuern	- 343	5
	202	157
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen <sup>1)</sup>	986	958
Andere Rückstellungen	27	29
Finanzverbindlichkeiten	357	323
Vertragsverbindlichkeiten	23	22
Ertragsteuerschulden	56	55
Sonstige Verbindlichkeiten	13	10
Latente Steuerschulden	4	5
	1.466	1.402
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Andere Rückstellungen	326	304
Finanzverbindlichkeiten	114	141
Vertragsverbindlichkeiten	149	159
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212	166
Ertragsteuerschulden	11	11
Sonstige Verbindlichkeiten	122	137
	934	918
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	3
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.602</b>	<b>2.480</b>

## Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2020

Angaben in Mio €	1.4.2019 bis 30.6.2019	1.4.2020 bis 30.6.2020
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	- 31	5
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen <sup>1)</sup>	24	21
Veränderung der Pensionsrückstellungen	3	- 76
Veränderung latenter Steueransprüche/-schulden	0	0
Veränderung Vorräte	- 96	- 41
Veränderung Absatzfinanzierung	1	- 2
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52	52
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 27	- 17
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	8	- 9
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 66</b>	<b>- 67</b>
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien		
Investitionen	- 16	- 11
Einnahmen aus Abgängen	2	2
Finanzanlagen/Unternehmenserwerbe		
Investitionen	- 3	- 2
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit vor Geldanlage</b>	<b>- 17</b>	<b>- 11</b>
Geldanlage	0	15
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 17</b>	<b>4</b>
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	21	- 6
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>21</b>	<b>- 6</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>- 62</b>	<b>- 69</b>
<b>Finanzmittelbestand zum Quartalsbeginn</b>	<b>215</b>	<b>373</b>
Währungsanpassungen	- 2	- 1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 62	- 69
<b>Finanzmittelbestand zum Quartals-/Jahresende</b>	<b>151</b>	<b>303</b>
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 66	- 67
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 17	4
<b>Free Cashflow</b>	<b>- 83</b>	<b>- 63</b>

<sup>1)</sup> Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

Fußnote zu Seite 10:

<sup>1)</sup> Für die Ermittlung der Neubewertung von Nettoschulden (Vermögenswerten) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen wurde zum 30. Juni 2020 für inländische Gesellschaften ein Abzinsungssatz von 1,60 Prozent (31. März 2020: 1,80 Prozent), der auf einer Verfeinerung der Auswahl der für die Abzinsungssatzermittlung verwendeten Unternehmensanleihen für die Eurozone basiert (ohne Verfeinerung: 1,30 Prozent), zugrunde gelegt; ohne diese Modifikation wären die Verluste im Zuge der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen zum 30. Juni 2020 um 42 Mio € erhöht.

## Finanzkalender 2020/2021

- 
- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>10. November 2020</b> | ↪ Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2020/2021           |
| <b>10. Februar 2021</b>  | ↪ Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2020/2021      |
| <b>9. Juni 2021</b>      | ↪ Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz |
| <b>23. Juli 2021</b>     | ↪ Hauptversammlung  |

Änderungen vorbehalten

---

Diese Zwischenmitteilung wurde am 13. August 2020 veröffentlicht.

### Wichtiger Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Heidelberg weder beabsichtigt noch übernimmt Heidelberg eine gesonderte Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

## Kontakt

Investor Relations  
Tel. +49 (0) 6222-82 67120  
investorrelations@heidelberg.com

## Impressum

Heidelberger Druckmaschinen  
Aktiengesellschaft  
Kurfürsten-Anlage 52 – 60  
69115 Heidelberg  
www.heidelberg.com